

I. N. 154. 855

F. M. HAMANN

SCHEINFELD (MITTELFRANKEN)
(Bayern)

d. 23. IV. 18

fr. Gensuflgaberu!

Ici unu monatratwa

„Luzpärtlar Lüpfen“ in Paul
Kellers ^{„Luzpärtlar“} monatratwa, die Luz-
pärte“ unte in son Post unte Luzpär-
trappiwende Lüpf, Lindeluid, ^{„Luzpärte“}
Kint und die „Luzpärte“ und im Auffluss
waren „Lindeluid“ und des Luzpär-
Luzpärte. Es fallen die Luzpärte. Auffall
Pöthter u. Loening salatan, unte in
2. hand zu sprechen, ~~es~~ ^{es} ~~ist~~
unte also mit, ^{„Luzpärte“} ^{„Luzpärte“} unte unte
An der des Luzpärte sei. - So unte unte
unte an die Luzpärte mit der Luzpärte, unte
Luzpärte die Luzpärte zu sprechen
des Luzpärte: „Lindeluid“ und
des Luzpärte zu ^{„Luzpärte“} ^{„Luzpärte“}

Präsidenten zweck unmittelbar zu
willen; Karschner hat mir, als
er im Jahr 1913 abgingen ist.

An ungelernte Lesefähigkeit

J. M. Gammann,
Vizepräsident.

Postkarte.



SCA
2

Anna und Adolf Gammann

(Wacker, Obern)

Wien XVIII

Gartenstrasse 92.